

## URBACT II und ENTER.HUB

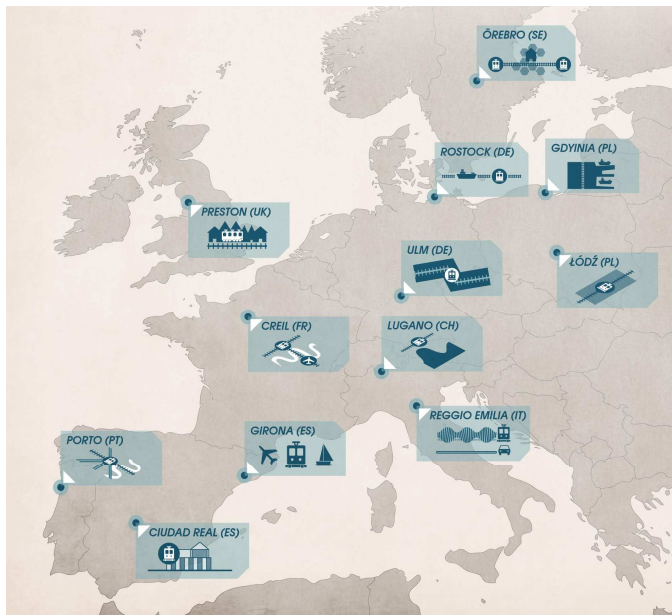
URBACT II ist ein europäisches Austausch- und Lernprogramm., das eine nachhaltige Stadtentwicklung fördert. Das Programm wird zum Teil durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik finanziert.

Im Rahmen dieses Programms fördert ENTER.HUB die regionale Relevanz der Bahnknotenpunkte/multimodalen Schnittstellen in mittelgroßen Städten sowohl als Antrieb für integrierte Stadtentwicklung, ökonomische, soziale und kulturelle Regeneration der Stadt selbst als auch für die umliegende Region. Das Netzwerk der lokalen Akteure definiert die territorialen/funktionalen Systeme rund um diese Knotenpunkte neu, indem es diese Ballung der "Verkehrsströme ausnutzt und die Anschlussfähigkeit auf lokaler, regionaler und EU-Ebene stärkt. Dies wird den Städten und Regionen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Anziehungskraft im Hinblick auf Einwohner und Unternehmen, gerade in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise verhelfen.

Projekt-Koordinator, David Zilioli, Reggio Emilia, IT  
david.zilioli@municipio.re.it

Lead expert, Jean-Jacques Terrin, jjterrin@gmail.com

### Die 12 ENTER.HUB- Partner



## ENTER.HUB Partnerschaft



**Reggio Emilia, IT, Lead Partner**  
170.000 Einwohner

Reggio Emilia hat im Juni 2013 seinen neuen Bahnhof (den Mediopadana Bahnhof) eröffnet. Der von Calatrava konzipierte Bahnhof befindet sich außerhalb des Stadtzentrums in der Nähe der Autobahn und wird auch von der lokalen Bahnlinie bedient. Das Bahnhofsgelände und die Bahnverbindungen sind Gegenstand der neuen Pläne.

Projektkoordinator: David Zilioli, david.zilioli@municipio.re.it



**IMPEFE - Ciudad Real, ES**  
75.000 Einwohner

Als der AVE (HSL) in Ciudad Real ankam, war der Bahnhof von Ciudad Real bereits seit 1992 eröffnet. Der Bahnhof liegt an der Stadtgrenze und ist einer der ersten Haltepunkte des AVE in Spanien: Madrid - Seville. Das brachte neue Dynamik, insbesondere in die Beziehungen zu Madrid.

Projektkoordinatorin: Eva Navarro, enavarro@impefe.es



**Ballungsraum Creil, FR**  
73.000 Einwohner

2020 wird der Bahnhof direkt mit dem Knotenpunkt Roissy Charles de Gaulle und dessen Bahnhof verbunden sein. Dies ermöglicht Creil einen eigenen HS-Strecken-Abschnitt entlang der Strecke Roissy-Amiens Linie zu werden. Der existierende Bahnhof in der Stadt wird erweitert und durch einen neuen Masterplan verändert.

Projektkoordinatorin: Claire Leblond, C.Lebmond@agglotreil.fr



**Ulm, DE**  
120.000 Einwohner

Der Bahnhof im Stadtzentrum befindet sich in einer Entwicklungsphase mit der Hochgeschwindigkeitsstrecke Stuttgart - Ulm. Er ist Teil der "Magistrale" Paris-Budapest. Der existierende Bahnhof wird weiterhin

genutzt. Durch einen Ideenwettbewerb werden umliegende Quartiere und Gebäude geplant.

Local coordinator: Dorothea Hemminger, d.hemminger@ulm.de



**Gdynia, PL**  
247.000 Einwohner

Gdynia Główna (Gdynia Hauptbahnhof) ist ein Transport-Knotenpunkt, der innerhalb des Stadtzentrums liegt und der Zugverbindungen auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene bietet. Aktuell ist der Neubau des Bahnhofsgeländes geplant. Ein Teilabschnitt des Transport-Knotenpunktgebiets wird in naher Zukunft umgebaut.

Projektkoordinatorin: Alicja Pawlowska, a.pawlowska@zdiz.gdynia.pl



**Girona, ES**  
96.000 Einwohner

Der neue Bahnhof soll 2013 in Betrieb gehen. Da er in der Stadtmitte liegt, dient er nicht nur Girona selbst, sondern auch der Umgebung. Berücksichtigt wird ein lokaler Strategie-Plan, der auf einem strategischen Rahmen, auf Zusammenarbeit, Bürgerbeteiligung und Kultur basiert.

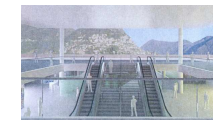
Projektkoordinator: Jordi Xirgo, jxirgo@ajgirona.cat



**Lodz, PL**  
725.000 Einwohner

Der neue Bahnhof, der den Vorgängerbau ersetzt, soll 2015 fertig sein und den bisherigen ersetzen. Er wird zum Zentrum und zum Hauptverkehrsknotenpunkt werden. Durch die Verlegung in den Untergrund wird eine große Fläche frei, die zu einem neuen multifunktionalen Bezirk wird.

Projektkoordinatorin: Anna Wierzbicka, a.wierzbicka@znci.uml.lodz.pl



**Lugano, CH**  
54.000 Einwohner

Der im Stadtzentrum liegende Bahnhof dient bereits dem regulären Zugverkehr. Der Hochgeschwindigkeits-Verkehr startet 2016 (AlpTransit Projekt). Die Arbeiten für eine Aufwertung der Bahnhof-Infrastruktur haben bereits begonnen. Lugano möchte das neue Mobilitätssystem nutzen, um die Attraktivität der Stadt auf allen Ebenen zu beschleunigen.

Projektkoordinator: Giorgio Maric, [giorgio.maric@lugano.ch](mailto:giorgio.maric@lugano.ch)



**Orebro Region, SE**  
280.000 Einwohner (Region)

Die Region Örebro ist ein wichtiger Knotenpunkt in Schweden und entscheidend für den schwedischen und skandinavischen Markt. Die Region arbeitet mit Oslo und Stockholm zusammen, um eine Hochgeschwindigkeitsstrecke durch Orebro und Karlskoga, den beiden wichtigsten Städten in der Region, zu entwickeln. Neue Reisezentren in der Region sind seit kurzem in der Entwicklung.

Projektkoordinator: Fabian Ilgner, [fabian.ilgner@regionorebro.se](mailto:fabian.ilgner@regionorebro.se)



**Porto, PT**  
238.000 Einwohner

Porto hat einen ausgezeichneten öffentlichen Verkehr und gute Verbindungen zu allen Metropolen und auf nationaler Ebene. Der Campana Bahnhof, der außerhalb der Stadt liegt, der aber den Fernverkehr bringt, wird zu einem wirklichen untermodalen Knoten verbessert werden.

Projektkoordinator: Eurico Ferreira, [euricoferreira@cm-porto.pt](mailto:euricoferreira@cm-porto.pt)



**Preston, UK**  
140.000 Einwohner

Preston befindet sich auf der Westküsten-Hauptlinie des UK zwischen London und Glasgow. Der bestehende historische Bahnhof ist ein Knotenpunkt zwischen der Hauptlinie des UK und den Ost-West-Verbindungen. Der Bahnhof ist denkmalgeschützt und ein bedeutender Fokus im Stadtzentrum was den Verkehr und symbolische Wichtigkeit anbelangt.

Projektkoordinatorin: Tamar Reay, [t.reay@preston.gov.uk](mailto:t.reay@preston.gov.uk)



**Rostock, DE**  
204.000 Einwohner

Rostock erwartet bis 2015 eine Aufwertung der Zugstrecke nach Berlin. Der Rostocker Hauptbahnhof liegt in der Nähe des historischen Stadtzentrums und ist der Hauptknotenpunkt für Personenverkehr in Mecklenburg-Vorpommern. Die Stadt entwickelt einen strukturellen Entwicklungsplan für das Bahnhofsgelände.

Projektkoordinator: Oliver Koeppen, [Oliver.Koeppen@rostock.de](mailto:Oliver.Koeppen@rostock.de)

## ENTER.HUB Themen und Methodik

Wie bei jedem URBACT Projekt gibt es in ENTER.HUB zwei Aktivitätsebenen. **Aktivitäten auf EU-Ebene:** einen Austausch- und Lernprozess, insbesondere während transnationalen Workshops. **Aktivitäten auf lokaler Ebene:** Jeder Partner startet Aktionen in seiner eigenen Stadt, mit einer Local Support Group, um die auf der EU-Ebene gewonnenen Erkenntnisse in einem lokalen Aktionsplan vor Ort umzusetzen.

**Alle Aktivitäten der transnationalen als auch der lokaler Ebene sind stark verknüpft.**

In diesem Rahmen übernehmen die Lead- und Thematics Expert eine wichtige Funktion. Sie haben die Aufgabe, ihre Partner hinsichtlich der Aktivitäten im Austausch- und Lernprozess zu unterstützen.

Die fünf, in verschiedenen Partnerstädten organisierten thematischen Workshops behandeln unterschiedliche Themen: der erste und der letzte Workshop beschäftigen sich mit: **“Stadtplanung und Mobilität”**, die anderen mit **“Verwaltung/Bürgerbeteiligung”**, **“Neue Technologien - Smart Cities”**; **“Wirtschaft”**.

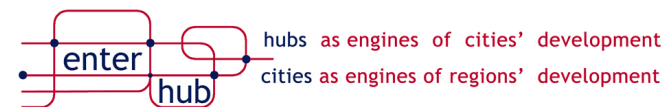
Die 12 Partner arbeiten in Gruppen, die an vier großen Themen arbeiten, die sich mit der spezifischen Rolle auseinandersetzen, die ein Bahnknotenpunkt im städtischen Kontext einnehmen kann:

1. **Anschlussstelle** (*Knotenpunkte als Teil der Infrastruktur*)
2. **Zugang** (*Knotenpunkte als Teil des Beziehungs-Netzwerks*)
3. **Städtisches Zentrum** (*Knotenpunkte als Knackpunkte einer Stadt/Region*)
4. **Antrieb** (*Knotenpunkte als Teil territorialer Dynamik*)



Das ENTER.HUB-Team während der Auftaktveranstaltung in Ulm.

Implementation phase printed December 2013



## ENTER.HUB European Network exploiting Territorial Effects of Railway hubs and their Urban Benefits



<http://urbact.eu/enter.hub>